

Stimmung mit dem Party-Youngster

Sänger Tobee hat die Hits im Blut

Er ist der krönende Abschluss des Live-Programms beim Werftrock: Tobee. Mit seinen Hits begeistert er regelmäßig seine Fans.

CONSTANTIN FETZER

Wo er ist, da ist die Stimmung am Kochen: Tobee, der „Party-Youngster“. So nennt sich Tobias Riether, wenn er auf der Bühne steht. Doch der junge Künstler aus Kuchen ist längst erwachsen geworden. Der 22-Jährige spielt in der Partyliga mit und tingelt zwischen Festzelten, Event-Hallen, Diskotheken und dem Bierkönig auf Mallorca.

Gleich neben Mickie Krause, Jürgen Drews, Michael Becker und Konsorten. Jetzt hat Tobee einen Volltreffer gelandet: Mit seinem EM-Song „72, 80, 96, 2008“ hat er die Charts erobert. Die „echten“ Charts von Media-Control – keine Dance-, Party-, Klingelton- und No-Name-Hitparaden. Die offiziellen deutschen Singlecharts – und das größtenteils durch Downloads bei legalen Musikplattformen im Internet. Das ist freilich schwerer, weil die nicht wie Plattenverkäufe gezählt werden – und darum umso beachtlicher. Auch die Branche hat aufgehört, Party-Kollegen blicken mit Neid auf den Party-Youngster aus dem Kreis Göppingen, der sich in den Charts vor die langjährigen Partymacher gesetzt hat.

„Ich habe viel investiert, um das zu schaffen“, sagt Tobee. Das sei schon immer sein Traum gewesen. Dass es nun geklappt hat: „Wow!“ Nun ist er

die fünfte Woche in den begehrten Top-100-Listen dabei. Ein paar Plätze vor Herbert Grönemeyer und Markus Becker, ein paar mehr hinter Amy Winehouse, Udo Lindenberg und den Sportfreunden Stiller, die zur Weltmeisterschaft vor zwei Jahren mit „54, 74, 90, 2006“ einen Hit hatten. Der Song-Titel klingt ähnlich, aber Tobees „Fußball-Hit“ ist kein Plagiat, das ist ihm wichtig. „Vielleicht haben sich meine Produzenten von der Zahlenfolge etwas inspirieren lassen“, sagt er. Aber der Text und auch die Melodie seien komplett anders. Und tatsächlich: CD in den Player – laut aufdrehen. Ein frisches EM-Lied wummert aus den Boxen. Da haben die Produzenten des einschlägig erfolgreichen „Xtreme-Sounds-Studios“ von Mike Rötgens und Hartmut Wessling in Köln ganze Arbeit geleistet.

Dazu gab es einen Plattenvertrag von der renommierten

*Tobee:
Vom Bierkönig in
die Werfthalle*

Plattenfirma EMI-Music, die auch mit zahlreichen Samplern die Partyszene aufmischt. Auch hier ist Tobee vertreten. Sein Track „Banane Zitrone“ war auf Mallorca einer der meistgespielten Titel des Jahres 2007. Deshalb ist der Song natürlich auch auf dem wichtigsten Sampler der Branche, „Ballermann Hits 2007“, vertreten – und man muss in live erleben.

@ www.tobeemusic.de



Mallorca-Partymacher Tobee sorgt für Stimmung.

Jede Menge Offbeat

The Beach Bums rocken die Halle mit Reggae und Ska



The Beach Bums haben schon bei vielen Konzerten begeistert.

Um 21 Uhr wird sich die Werfthalle in ein tanzendes Tollhaus verwandeln: The Beach Bums zelebrieren Reggae, Ska und Polka.

CONSTANTIN FETZER

Nach dem Auftritt von Stefanie Heinzmann geht es im Rahmen der NWZ-Dancenight weiter mit Live-Musik: Ab 21 Uhr werden The Beach Bums aus Schwäbisch Gmünd die Werfthalle in ein tanzendes Tollhaus verwandeln, wenn sie mit ihrem unverwechselbaren Offbeat-Style loslegen: Reggae,

Ska, Dub, Dancehall und Hip-Hop sind die Zutaten des explosiven Gemischs.

Das Offbeat-Quintett definiert den Jamaica-Sound auf seine ganz eigene Art. Orgel, Synthesizer, Akustikgitarre, Bass, Saxofon, Schlagwerk – fünf Verrückte machen einfach das, worauf sie Bock haben. Neben Offbeat in allen Schattierungen sind Folk, Blues, Soul, Hip-Hop und eine große Schippe voller Polka verantwortlich für den einzigartigen Sound der Band. Die Band setzt sich aus Mitgliedern der aufgelösten Bands Cool Runnings und Die Grashalme zu-

sammen. Nach dem ersten Auftritt im Winter 2007 starteten die „Strandrumhänger“ dieses Jahr sofort durch, traten unter anderem mehrfach als Support von Reggae-Star Jahcoustix auf und spielten diverse große Festivals wie das RACT in Tübingen oder das Omi-Open in Oberndorf. Ende Juli steht ein Auftritt als Vorgruppe der legendären Hooters an.

Im Juni konnten The Beach Bums den Schwäbisch Gmünder Bandcontest „Support Your Local Act XXL“ gewinnen.

@ www.beachbums.de

DJs Helge & Joa an den TTs

Die beiden NWZ-Redakteure sind die Plattenleger

Die beiden DJs, die bei der NWZ-Dancenight für den richtigen Sound sorgen werden, sind die NWZ-Redakteure Helge Thiele und Joa Schmid.

CONSTANTIN FETZER

Die beiden Plattenleger haben bereits viel Erfahrung wenn es darum geht, Stimmung zu machen. Aber normalerweise sorgen sie mit flinken Fingern und flotter Schreibe für den guten Ton in der Göppinger Tageszeitung. Bei der NWZ-Dancenight wollen sie mit ihren Hits aus den vergangenen Dekaden der Musikgeschichte und aktuellen Tracks die Partyfans in der Werfthalle so richtig zum Rocken bringen. Dass die beiden das können,



Sorgen für den richtigen Sound: DJs Joa & Helge (r.).

das haben sie bei vielen vergangenen Veranstaltungen bereits bewiesen. Mal alleine, mal als Duo – das Partyfeeling ist sofort da. Egal ob bei der legendären Bellino-Party in der Chapel

im Stauferpark, bei Events in der Krypta oder legendären 70-er Sausen: Mindestens einer der beiden DJs hat es hier richtig krachen lassen – so wie beim Werftrock.